

Kinder malen zum Thema Inklusion

Prämierung Jetzt gab es Preise für eine Sommerveranstaltung im Krumbacher Stadtgarten

Krumbach Seit etwa einem Jahr besteht die Jugendgruppe „starke Kids in Krumbach“. Die Idee hatten dazu Diakonievereinsgeschäftsführer Andreas Reinert mit Religionspädagogin Marion Dinger von der evangelischen Gemeinde. Dazu gehören auch die Jongleure der Gruppe „JuggleKru“.

Im Sommer riefen die Initiatoren der Kids-Gruppe zu einem Malwettbewerb, der im Rahmen des Kinderfestes im Krumbacher Stadtgarten stattfand, zum Thema Inklusion auf. Jeder darf so sein, wie er will, egal welche Hautfarbe, welche Religion oder Behinderung er hat, das sollte bildlich dargestellt werden. Alle Menschen seien gleich, sagt Marion Dinger. Kinder ab zwei Jahren bis hin zu einigen Jugendlichen, die 18 Jahre waren, nach und malten, was ihnen zu dem Thema einfiel. Heraus kamen die unterschiedlichsten Bilder. Viele malten sich mit Freunden, einen Sonnenuntergang und vieles mehr.

Die Bilder waren so schön, dass die Initiatoren beschlossen, sie im evangelischen Gemeindehaus in Krumbach auszustellen und zu prämiieren. Am vierten Advent war es dann so weit. Die Kinder trafen mit den Eltern im Gemeindehaus zusammen und die schönsten Bilder



Die Kinder, die Bilder zum Inklusionsmalwettbewerb beigesteuert haben, erhielten Kinokarten am vierten Advent im evangelischen Gemeindehaus Krumbach. Unser Bild zeigt sie mit Diakoniekoordinator Andreas Reinert (links) und Religionspädagogin Marion Dinger (rechts).

Foto: Elisabeth Schmid

wurden mit einem Preis prämiert. Für die drei Besten gab es jeweils einen Einkaufsgutschein von der Werbegemeinschaft Krumbach. Die anderen Kinder wurden für ihre Arbeiten mit Kinokarten belohnt.

Dorothea und Martin Leopold sorgten mit einer slowenischen Weihnachtsmelodie für Weihnachtsstimmung. Die „JuggleKru“ zeigte im Pfarrgarten ihr Können, indem sie mit Feuerfackeln jonglier-

te. Pfarrer Eugen Ritter hielt anschließend im Garten einen Gottesdienst, umrahmt von der Musikgruppe „Maybe“. Jedes Kind bekam eine Fackel dafür, später gab es noch Speis und Trank. (liss)